

Ihre Zahl

DW/Bearbeiter
40/Simone Plank
simone.plank@voesendorf.gv.at

Datum
14. August 2024

Anfragebeantwortung zum Skaterpark

Sehr geehrter Herr gf. Gemeinderat Meisinger,
lieber Peter,

wie folgt wird deine Anfrage vom 26.06.2024 beantwortet:

Betreff: Tagesordnungspunkt 4 Dorfcharakter/ Skaterplatz

Im Zuge der Bauarbeiten des Skaterplatzes kommt es zu den bereits sehr hohen Projektkosten zusätzlich zu nicht nachvollziehbaren Mehrkosten.

Soweit uns bekannt, gab es eine Firma die mit der Planung und Umsetzung dieses Vorhabens beauftragt war. Dabei wurde offenbar ein wesentlicher, man könnte behaupten, der wichtigste Teil einfach vergessen oder falsch konfiguriert. Der Asphalt.

Die Argumentation, man habe einen falschen Asphalt kalkuliert kann aufgrund der schon sehr speziellen, spezifischen und vor allem durch eine eigens dafür zuständige Fachfirma überwachten Projekt überhaupt nicht nachvollzogen werden.

Bei derart umfangreichen und durch viel Steuergeld finanzierten Bauvorhaben sollte doch auch eine entsprechende Evaluierung durch das Bauamt erfolgen und eine routinmäßige Kontrolle vor Ort gewährleistet sein.

Die Anfrage lautet daher:

Man möge uns bitte beauskunften, warum man nicht konsequenter Weise im Falle der Skaterbahn die entstehenden Mehrkosten ins Haftungsbuch der Firma schreibt, die auch für die Planung und Umsetzung verantwortlich zeichnet, bzw. ob diese Fehlplanung im Zuge der Projekt- Vorprüfung im Bauamt übersehen wurde.

Bürgerliste V2000

Die erste Wahl wäre eine **Betonfläche** auch für die ebenen Flächen gewesen. Diese hat sich aber im Zuge der Preissteigerungen als zu teuer herausgestellt, daher wurde die **Asphaltbetonfläche** ausgeschrieben. Die Entscheidung der „Oberflächenqualität Gussasphalt“ hat der Gemeinderat nach Vorschlag der ausführenden Firma und Preiseinholung durch das Büro kosaplaner gmbh getroffen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister

Hannes Koza